

## Möglichkeiten des Lernens

Die Vereinten Nationen haben 2006 vereinbart, dass alle Menschen (unabhängig von bestehenden Behinderungen) die gleichen Möglichkeiten zur Selbstverwirklichung bekommen sollen. Diese Chancengerechtigkeit wird **Inklusion** genannt.

Für Schulkinder kann das bedeuten, dass bei der Einschulung alle gemeinsam die Grundschule besuchen, die zum Wohnort gehört. Dabei ist jedoch auf die individuellen Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes zu achten.

### Spezialisierte Förderung

Schüler in der Lindenhofschule können unter anderen Bedingungen lernen als in einer Regelschule, denn wir bieten besondere Möglichkeiten der **individuellen Förderung**: Unsere Klassen sind kleiner und es ist mehr Fachpersonal vorhanden, das von Zweitkräften unterstützt wird. Unser Ziel ist es, den Kindern und Jugendlichen zu helfen, ihre Fähigkeiten so aufzubauen, dass sie ihr **persönliches Leben gestalten und am öffentlichen Leben teilhaben** können. Somit sind Förderzentren passende Lernorte für viele Kinder und Jugendliche und wichtige Beratungsstellen für ihre Eltern.

Schüler, die unser Förderzentrum besuchen, können problemlos in eine andere passende Schule wechseln. Unsere Lehrkräfte stehen dabei gerne beratend und unterstützend zur Verfügung.

## Information und Kontakt

### Lindenhofschule

Holsteinerstraße 1  
89250 Senden

Telefon 07307 / 97 57-0  
hpz@lebenshilfe-donau-iller.de

### Leitung:

Matthias Düffert

Die Lindenhofschule ist eine Einrichtung des Heilpädagogischen Zentrums Senden.

### Träger:

Lebenshilfe Donau-Iller e.V.



**Informationen im Internet:**  
[www.lebenshilfe-donau-iller.de](http://www.lebenshilfe-donau-iller.de)



## Lindenhofschule



Förderzentrum mit  
dem Förderschwerpunkt  
geistige Entwicklung



## Das Förderzentrum

Die **Lindhofschule** ist ein Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Wir orientieren uns am amtlichen Lehrplan. Leitgedanke unseres pädagogischen Handelns ist die Hilfe zur individuellen Entfaltung für ein möglichst selbstbestimmtes Leben.

Im Mittelpunkt von Erziehung und Unterricht stehen die Kinder und Jugendlichen mit ihren **individuellen Erfahrungen und Bedürfnissen**. Der Unterricht ist so organisiert, dass für jeden Schüler\* ein geeignetes Lernangebot bereitgestellt werden kann. Auf der Grundlage des amtlichen Lehrplans erstellen die Lehrkräfte das passende Lernangebot für die Klasse, Förderpläne ergänzen diese. Schüler mit Förderbedarf üben entsprechend länger und intensiver an einem Thema und erhalten spezielle Hilfen, um Inhalte und Zusammenhänge zu verstehen.

In der Regel besuchen Kinder und Jugendliche die Lindhofschule von Klasse 1 bis 12. Alle Schüler durchlaufen dabei die neun Pflichtschuljahre:

**4 Jahre Grundschul- und 5 Jahre Mittelschulstufe.** Diesen folgen in der Regel **3 Jahre Berufsschulstufe.** Der Unterricht findet in **leistungsgemischten Klassen mit 8 bis 12 Schülern** statt. In jeder Klasse arbeitet eine Lehrkraft mit einer Zweitkraft. In den Fächern Deutsch und Mathematik bilden wir Lerngruppen mit ähnlichem Leistungsniveau.

\* Mit dem Begriff „Schüler“ sind jeweils Schülerinnen und Schüler gemeint.

## Organisatorisches

Die Lindhofschule fördert **Kinder und Jugendliche in ihrer gesamten Persönlichkeit**. Neben Fächern wie Deutsch und Mathematik werden auch die Lernbereiche Wahrnehmung und Bewegung, Persönlichkeit und soziale Beziehungen, Selbstversorgung sowie die Fächer Religion, Ethik, Kunst, Musik und Sport unterrichtet.

### Grundsätze für die Planung des Unterrichts

- Der Unterricht entspricht dem Entwicklungsstand
- Der Unterricht fördert die Aktivität
- Der Unterricht ermöglicht neue Erfahrung auf der Basis vorhandener Fähigkeiten
- Die Förderinhalte werden mit den Eltern oder Erziehungsberechtigten besprochen
- Die Schüler erhalten keine Noten, sondern Zeugnisse mit Wortgutachten

### Schwerpunkte der Grundschulstufe

- Aufbau schulischer Verhaltens- und Arbeitsweisen
- Erwerb der Grundlagen im Lesen und Schreiben
- Umgang mit Mengen und Zahlen
- Auseinandersetzung mit altersgemäßen Themen

### Schwerpunkte der Mittelschulstufe

- Ergänzung und Erweiterung vorhandener Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in allen Lernbereichen
- Jugendthemen wie körperliche Veränderung, Beziehung zu Gleichaltrigen, Konfliktverarbeitung
- zunehmende Selbstverantwortung

### Kommunikation und Sprache

... ist für viele unserer Schüler eine besondere Herausforderung. Deshalb gehört die Unterstützung durch Gebärden und Bildsysteme zum Unterricht und zum gesamten Schulalltag.

### Das Mitarbeiterteam einer Klasse besteht aus

- Studienräten im Förderschuldienst,
- Heilpädagogischen Förderlehrkräften und Fachlehrkräften,
- unterstützt von Pflegekräften und von jungen Mitarbeitern im Praktikum oder in einem freiwilligen sozialen Jahr

Die **Heilpädagogische Tagesstätte** ist die optimale Ergänzung des schulischen Angebots für die Mittags- und Nachmittagszeit. Schule und Tagesstätte arbeiten eng zusammen.

### Kooperationen und Schulpartnerschaften

- Städtische Wirtschaftsschule Senden
- Förderschule IME (Institut Medico-Educatif) in Monfort-sur-Meu, Bretagne, Frankreich
- Maria Magdalena Special School in Munyu/Kenia
- Grundschule Illertissen/Tiefenbach
- Mittelschule Senden
- Special-Olympics-Teams aus Österreich und den Niederlanden

